

DIN EN 858-1

ICS 13.060.99

Ersatz für
DIN EN 858-1:2002-05

**Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl und Benzin) –
Teil 1: Bau-, Funktions- und Prüfgrundsätze, Kennzeichnung und
Güteüberwachung;
Deutsche Fassung EN 858-1:2002 + A1:2004**

Separator systems for light liquids (e. g. oil and petrol) –
Part 1: Principles of product design, performance and testing, marking and quality control;
German version EN 858-1:2002 + A1:2004

Installations de séparation de liquides légers (par exemple hydrocarbures) –
Partie 1: Principes pour la conception, les performances et les essais, le marquage et la
maîtrise de la qualité;
Version allemande EN 858-1:2002 + A1:2004

Gesamtumfang 61 Seiten

Nationales Vorwort

Diese Norm beinhaltet die Deutsche Fassung der von der Arbeitsgruppe WG 8 „Abscheider“ (Federführung: DIN) des Technischen Komitees TC 165 „Abwassertechnik“ (Sekretariat: DIN) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm, die durch die Änderung A1:2004 modifiziert wurde.

Für Deutschland war der Arbeitsausschuss V 5 „Abscheider“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) an der Bearbeitung beteiligt.

Die Modifizierung der Norm wurde insbesondere deshalb erforderlich, weil aufgrund des dem CEN/TC 165 übertragenen Mandates M/118 „Produkte der Abwassertechnik“ Bedingungen der zukünftigen CE-Kennzeichnung auf Grundlage der Bauprodukten-Richtlinie (89/106/EWG) von Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten geschaffen werden mussten. Neben dem Anhang ZA, in dem die Verbindung zwischen Norm und Richtlinie hergestellt und die Bedingungen für die CE-Kennzeichnung definiert werden, wurden erstmalig im Bereich Abwassertechnik Festlegungen zum Brandverhalten der Produkte und Materialien, aus denen sie hergestellt wurden, in Umsetzung der gleichnamigen Wesentlichen Anforderung aus der Bauprodukte-Richtlinie getroffen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 858-1:2002-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen wurden korrigiert;
- b) spezifische Werkstoffanforderungen sowie Angaben zu den Prüfanordnungen wurden präzisiert;
- c) Aussagen zum Brandverhalten in Verbindung mit den betreffenden Entscheidungen der Europäischen Kommission wurden aufgenommen;
- d) Kohlenwasserstoffanalytik wurde um das Gaschromatographie-Verfahren ergänzt;
- e) Anhang ZA für die Bedingungen der CE-Kennzeichnung der Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten wurde aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 1999: 1930-09
DIN 1999-1: 1936-08, 1952-08, 1956-09, 1959-11, 1976-08
DIN 1999-2: 1936-08, 1952-08, 1958x-09, 1976-08, 1989-03
DIN 1999-3: 1936-07, 1956x-01, 1978-09
DIN 1999-4: 1991-02
DIN 1999-5: 1991-02
DIN 1999-6: 1991-02
DIN EN 858-1: 2002-05

ICS

Deutsche Fassung

**Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl und Benzin)
Teil 1: Bau-, Funktions- und Prüfgrundsätze, Kennzeichnung
und Güteüberwachung**

Separator systems for light liquids (e. g. oil and petrol) –
Part 1: Principles of product design, performance and
testing, marking and quality control

Installations de séparation de liquides légers (par exemple
hydrocarbures) – Partie 1: Principes pour la conception, les
performances et les essais, le marquage et la maîtrise de la
qualité

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 08. März 2001 angenommen.

Die Änderung A1 wurde von CEN am 14. Oktober 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel